

Sitzungsvorlage Nr. 2026/14

Aktenzeichen: 701.42

Sachbearbeiter: Keilbach, Torsten



Gemeinde Weißbach

Öffentlichkeitsstatus
öffentlich

Datum
02.03.2026

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Gemeinderat	23.03.2026	3

Betreff:

Nachrüstung von Entlastungsmessungen an den Regenüberlaufbecken in Weißbach:
Vergabe der Arbeiten

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag für das Nachrüsten der Entlastungsmessungen an den Regenüberlaufbecken in Weißbach wird an die Firma Umwelt- und Fluid-Technik Dr. H. Brombach GmbH (UFT) aus Bad Mergentheim mit der Brutto-Auftragssumme von **70.794,18 €** vergeben.

Beratungsergebnis

Sitzung des Gemeinderats am:	23.03.2026	TOP:	3 ö
------------------------------	------------	------	-----

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)

Finanzielle Auswirkungen?

X	Ja		Nein
---	----	--	------

1		2		3		4	
---	--	---	--	---	--	---	--

Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- / Herstellungskosten)	Kosten laufendes Haushaltsjahr	jährliche Folgekosten / -lasten	Finanzierung Eigenanteil (Eigen- u. Fremdmittel)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Veranschlagung

im Ergebnishaushalt	im Finanzhaushalt			Produktkonto
20	X 2025	Nein	X Ja, mit EUR 124.000 €	53800100008.0 9600000

Problembeschreibung / Begründung:

Aufgrund Vorgaben des Umweltministeriums Baden-Württemberg müssen Regenüberlaufbecken (kurz: RÜB) künftig mit Messeinrichtungen ausgestattet sein.

In der Gemeinde Weißbach gibt es derzeit vier RÜBs im Ortsteil Weißbach. Im Ortsteil Crispenhofen ist bislang keines vorhanden; im Zuge des vorgesehenen Anschlusses der Ortschaft Crispenhofen an die künftige Gemeinschaftskläranlage Mittleres Kochertal in Forchtenberg wird allerdings auch dort eines gebaut werden müssen.

Das Verbandsbauamt hat im September 2024 im Namen der Gemeinde Weißbach einen Förderantrag nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft (kurz: FrWw) gestellt, um für das Nachrüsten der Messungen einen Zuschuss zu erhalten.

Dieser Antrag ist dann mit Bescheid vom 26.09.2025 mit einem maximalen Zuwendungsbetrag von 53.100 € bewilligt worden. Die dem Zuwendungsbetrag zugrunde liegenden förderfähigen Herstellungskosten betragen rund 95.500 €.

Das Ingenieurbüro IFK aus Mosbach hat daraufhin eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt und drei Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Alle drei angefragten Firmen haben bis zum Submissionstermin ein Angebot eingereicht. Diese sind von IFK geprüft worden. Das Ergebnis sieht wie folgt aus:

Nr.	Name des Bieters	Endsumme (brutto)	Abweichung
1	UFT Umwelt- und Fluid GmbH	70.794,18 €	-
2	Bieter B	83.384,54 €	17,8 %
3	Bieter C	85.339,04 €	20,5 %

Die Firma Umwelt- und Fluid-Technik Dr. H. Brombach GmbH (UFT) aus Bad Mergentheim hat also das wirtschaftlichste Angebot unterbreitet.

Das Ingenieurbüro IFK und die Verwaltung empfehlen daher, den Auftrag mit der Bruttoauftragssumme von **70.794,18 €** an die Firma Umwelt- und Fluid-Technik Dr. H. Brombach GmbH (UFT) aus Bad Mergentheim zu vergeben.